
17126/J XXVII. GP

Eingelangt am 13.12.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas Spalt
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend „Ciao ohne au!“ – Inserat des BMF in der Kleinen Zeitung vom 14.
Februar 2023

In der Ausgabe des Printmediums „Kleine Zeitung“ vom 14. Februar 2023 wird in einem Inserat des BMF mit dem Titel „Ciao ohne au!“ mit dem Abschied von der kalten Progression geworben. Neben diesem Inserat, wurde auch in anderen Medien (Radio, Online, TV) unter demselben Titel Werbung geschaltet. Auch ohne diese Werbung, wäre der Abschied von der kalten Progression eingetreten.



The advertisement features a family of four (father, mother, and two children) sitting on a couch, smiling and looking at a laptop. The headline 'Ciao ohne au!' is written in large, bold, red letters. To the right of the headline is a QR code. Below the headline, the text 'Der Abschied von der kalten Progression fällt leicht.' is written in red. At the bottom of the image, a red banner contains the text 'Das bringt Ihnen der Abschied: bmf.gv.at/entlastungsrechner'. Below the image, the text 'So ist das Leben seit Anfang 2023 leistbarer:' is followed by a list of measures. To the left of the list is the logo of the Bundesministerium Finanzen. The text 'Zusätzlich bringen diese Maßnahmen mehr Spielraum:' is followed by a list of measures.

Ciao ohne au!

Der Abschied von der kalten Progression fällt leicht.

Das bringt Ihnen der Abschied: bmf.gv.at/entlastungsrechner

So ist das Leben seit Anfang 2023 leistbarer:

- Erhöhte Steuertarifestufen. Bisher waren z. B. Jahreseinkommen ab 11.000 Euro zu versteuern, jetzt erst ab 11.693 Euro
- Verkehrs-, Pensionisten-, Alleinverdienender-, Alleinerzieher- und Unterhaltsabsetzbetrag sowie SV-Rückerstattung werden jährlich angepasst

Zusätzlich bringen diese Maßnahmen mehr Spielraum:

- Automatische Erhöhung von Familien- und Sozialleistungen auf Basis der Inflation
- Weitere Senkung der 2. Stufe der Lohn- und Einkommensteuer von 32,5% auf 30% sowie erstmalige Senkung der 3. Stufe von 42% auf 41%

 Bundesministerium
Finanzen

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In Anbetracht dieses verschwenderischen Umgangs mit Steuergeld stellt der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?
2. Handelt es sich hier um den Standardpreis der Tageszeitung „Kleine Zeitung“ für Inserate?
 - a. Wenn nein, hat das BMF dafür einen Rabatt ausgehandelt und wie hoch ist dieser?
 - b. Wenn nein, wurden dem BMF dafür sonstige Boni gewährt?
3. Wie viele Einschaltungen dieses Sujets bzw. ähnlicher Sujets zum Ende der kalten Progression sind durch das BMF bei der „Kleinen Zeitung“ in Auftrag gegeben worden?
4. Wurde dieses Sujet bzw. diese Thematik auch in anderen Printmedien in Auftrag gegeben?
 - a. Wenn ja, in welchen, in welcher Auflage und zu welchen Kosten?
5. Wurde dieses Sujet bzw. diese Thematik auch in anderen Medien in Auftrag gegeben?
 - a. Wenn ja, in welchen Medien, für welchen Zeitraum, in welcher Häufigkeit und zu welchen Kosten?
6. Welchen Mehrwert für den Steuerzahler erwarten Sie sich von einem Inserat, in welchem Maßnahmen vermittelt werden, die ohne jedes Zutun des Einzelnen umgesetzt werden?

Sollten einzelne Antworten einer Vertraulichkeit bzw. Geheimhaltung unterliegen, wird ersucht, diese unter Einhaltung des Informationsordnungsgesetzes klassifiziert zu beantworten.